

# **Calystegiae sepii herba et radix (+ - !)**

## **Anwendung**

Die Droge kommt bei Fieber, Harnwegserkrankungen und bei Verstopfungen als Abführ- und gallentreibendes Mittel zum Einsatz.

Sonstige Verwendung

Als sehr gute Honigpflanze.

## **Dosierung**

Keine Angaben

## **Wirkmechanismen**

Peristaltik-fördernd, cholagog.

Die Tätigkeit der glatten Muskulatur wird angeregt, die Darmperistaltik beschleunigt und die Gallenabsonderungen werden erhöht.

## **Anwendungsbeschränkung**

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Denkbar ist, daß die Droge bei Überdosierung wegen des Gehaltes an schleimhautreizenden Glykoretinen Darmkoliken auslöst.

## **Charakteristik**

Zaunwindenkraut und -wurzel sind die ganze blühende Pflanze bzw. die Wurzel von Calystegia sepium.

Gewinnung

Die oberen Teile des Krautes werden zur Blütezeit geerntet und schattig an gut durchlüfteter Stelle bei nicht mehr als 40°C getrocknet.

Zubereitungen

Tee: als Aufguß aus 1 bis 2 Löffel geschnittener Droge je Tasse Wasser.

Art der Anwendung

Die Droge wird aufgrund ihrer starken Wirkung nicht sehr häufig verwendet. Man benutzt den gepreßten Saft, Wurzelpulver und den Aufguß.

## **Substanzen**

- Glykoretine: polymere, harzartige Glykoside von Hydroxyfettsäuren (C12 bis C16) mit Oligosacchariden, deren Hydroxylgruppen u.a. mit Essig-, Propion-, Isobuttersäure und Valeriansäure verestert sind

- Gerbstoffe

## **Anwendung in Lebensmitteln**

Keine Angaben

## **Synonyme**

### **Volkstümliche Namen**

Bindweed herb and root (eng.)  
Zaunwindenkraut und -wurzel (dt.)

### **Indikationen**

Erkrankungen, fieberhafte (Andere)  
Harnwegserkrankungen (Andere)  
Obstipation (Andere)

### **Sicherheit**

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

### **Komm. E Monographien**

Keine

### **Wirksamkeit**

Unzureichende Informationen für eine Bewertung